



Unser Nordrhein-Westfalen

Das Wahl-Programm der
SPD

für die Landtags-Wahl
in Leichter Sprache

Wahlprogramm 2010

Achtung:

Das sind die wichtigsten Dinge aus dem Wahl-Programm in Leichter Sprache. Aber nur das Original-Wahl-Programm ist wirklich gültig.

Herausgeber:

NRW-SPD

Kavalleriestr. 16

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/ 13622-119

Fax: 0211/13622-5119

E-mail: info@nrwspd.de

Internet: www.nrwspd.de

Dank an:

Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.v.

Das Wahl-Programm der NRW-SPD

Am 9. Mai 2010 wählen die Menschen in Nordrhein-Westfalen einen neuen Landtag.

Dann können Sie bestimmen:

- Welche Parteien regieren Nordrhein-Westfalen?
- Wer wird Minister-Präsident oder Minister-Präsidentin?

Am 9. Mai bestimmen Sie:

- Wie geht es weiter in Nordrhein-Westfalen?

Wer darf wählen?

Bei der Landtags-Wahl dürfen alle Deutschen wählen. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und in Nordrhein-Westfalen wohnen.

Wie viele Stimmen hat man?

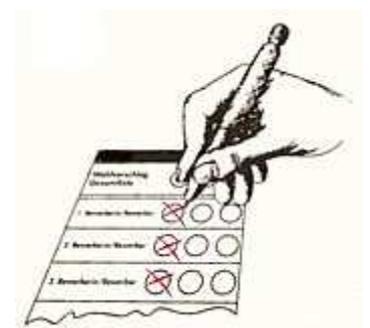
Sie haben 2 Stimmen.

Mit der 1. Stimme wählen Sie eine Person aus der eigenen Stadt oder der näheren Umgebung.

Mit der 2. Stimme wählen Sie die Partei.

Dann wird ausgerechnet,

wie viele Politikerinnen und Politiker die Partei in den Landtag schicken kann.



Das ist Hannelore Kraft.

Sie will Minister-Präsidentin von Nordrhein-Westfalen werden.

Hannelore Kraft ist 48 Jahre alt. Sie lebt mit ihrer Familie in Mülheim an der Ruhr.



Hannelore Kraft hat Bank-Kauffrau gelernt. Dann hat sie Wirtschafts-Wissenschaften studiert. Seit dem Jahr 2000 ist sie im Landtag. Sie war auch 4 Jahre Ministerin. Hannelore Kraft ist die Vorsitzende der SPD in Nordrhein-Westfalen.

Das ist das Ziel von Hannelore Kraft und der SPD:

Den Menschen in Nordrhein-Westfalen soll es wieder besser gehen. Damit Nordrhein-Westfalen eine gute Zukunft hat.

Das sind unsere Ziele:

1. Beste Bildung für alle

Gute Bildung ist für alle Menschen wichtig.

Darum wollen wir:



- Alle Kinder sollen in die Kinder-Tages-Stätte gehen. Die Eltern sollen dafür nichts mehr bezahlen müssen.
- Die Schule soll gut für alle Kinder sein. Auch für behinderte Kinder. Alle Kinder sollen länger gemeinsam lernen. Dann können sie besser lernen.



- Alle sollen einen Schul-Abschluss machen.
- Alle jungen Menschen sollen einen Beruf lernen.

- In den Betrieben soll es mehr Ausbildungs-Plätze geben.
- Im Moment müssen die Studenten Geld zahlen. Das Geld heißt: Studien-Gebühren. Aber nicht alle haben das Geld dazu. Darum will die SPD die Studien-Gebühren abschaffen.

2. Gute Arbeit für alle.

Arbeit ist für Menschen wichtig:
Um Geld zu verdienen.
Um gebraucht zu werden.



Darum wollen wir:

- dass die Arbeit gut bezahlt wird.
- dass die Arbeit nicht krank macht.
- dass die Arbeit und Familie zusammen passen.
- dass die Arbeit-Nehmer weiter lernen können.
- dass es mehr Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderungen gibt.

Manche Betriebe bezahlen ihre Arbeit-Nehmer schlecht.

- Die Arbeit-Nehmer haben dann zu wenig Geld zum Leben.
- Sie sind arm, obwohl sie arbeiten gehen.
- Das ist ungerecht.
Jeder Mensch muss für seine Arbeit gut bezahlt werden.

Wenn die Menschen gut bezahlte Arbeit haben, dann bekommen sie später auch eine gute Rente. Darum sollen die Menschen vorher gut bezahlte Arbeit haben.

3. Unsere Erde schützen

Das Wetter auf der ganzen Welt verändert sich.

Die Erde wird immer wärmer.

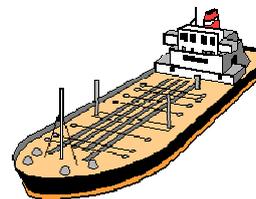
In ein paar Ländern gibt es schwere Überschwemmungen.

In anderen regnet es nur noch ganz wenig.

Das ist schlecht für Tiere, Pflanzen und Menschen. Darum müssen wir die Erde schützen.

Darum wollen wir:

- Mehr Umwelt-freundlichen Strom.
Aus Wind, Wasser und Sonne.
- Weniger Strom verbrauchen.
Alle Menschen können dabei helfen.
In der eigenen Wohnung und auf der Arbeit.
- Keine Atom-Kraft-Werke.
Die sind gefährlich.
Es gibt immer wieder schlimme Unfälle.
Und der Abfall aus den Atom-Kraft-Werken
ist sehr giftig.
- Mehr Busse und Bahnen.
Dann müssen die Menschen weniger Auto
fahren.
- Mehr Rad-Wege.
Dann können die Menschen sicher
mit dem Fahr-Rad fahren.
- Weniger LKW auf den Straßen.
Es sollen mehr Züge und Schiffe fahren.



4. Für Familien und Kinder

Familien und Kinder haben es oft schwer.
Wir wollen den Familien helfen.



Darum wollen wir:

- dass Kinder den ganzen Tag betreut werden.
In der Kinder-Tages-Stätte und in der Schule.
- dass Eltern gute Hilfe und Beratung bekommen.
- Mehr Hilfe für arme Kinder.
Zum Beispiel:
Damit die Eltern Schul-Sachen kaufen können.

5. Eine Gesellschaft für alle

In Nordrhein-Westfalen leben verschiedene Menschen:

- alte und junge Menschen.
- Frauen und Männer.
- deutsche und ausländische Menschen.
- Menschen mit Behinderungen.

Alle diese Menschen sollen gut zusammen leben.

Darum wollen wir:

- dass ausländische Kinder gut Deutsch sprechen. Dann können sie mit den anderen Kindern gut in der Schule lernen.
- dass ausländische Menschen bei der Kommunal-Wahl wählen können, zum Beispiel den Bürger-Meister. Wer hier lange lebt, der soll auch wählen können.

Darum wollen wir:

- dass Menschen mit Behinderungen überall mit machen können. Sie sollen die gleichen Rechte haben wie alle anderen Menschen auch.
- dass Kinder mit Behinderungen mit den anderen Kindern zusammen sind. In der Kinder-Tages-Stätte und in der Schule. Bei der Berufs-Ausbildung und in der Uni.
- dass behinderte Menschen dort arbeiten, wo alle anderen auch arbeiten. Und nicht nur in den Werkstätten für behinderte Menschen.
- gute Wohnungen für alte Menschen. Im eigenen Stadt-Teil und ohne Barrieren. Die Wohnungen dürfen nicht zu teuer sein.



6. Gesundheit für alle

Wir wollen eine gute Gesundheits-Versorgung für alle Menschen.

Für die Menschen mit viel Geld.

Für die Menschen mit wenig Geld.

Alle Menschen sind in der Kranken-Versicherung.

Wer wenig verdient, der zahlt wenig.

Wer viel verdient, der zahlt viel.

Das ist gerecht.

Und das soll auch so bleiben.



Darum wollen wir:

- dass es keine „Kopf-Pauschale“ gibt.
Kopf-Pauschale heißt:
Alle Menschen zahlen gleich viel Geld.
Egal ob sie viel oder wenig Geld verdienen.
- dass die Ärztinnen und Ärzte alle Menschen gleich gut behandeln.
- dass es genug Kranken-Häuser gibt.

7. Starke Städte



Alle Menschen leben in einem Dorf oder in einer Stadt.

Die Stadt sorgt zum Beispiel für Schulen, Straßen, Schwimmbäder, Jugend-Treff, Bücherei und so weiter.

Aber all diese Sachen kosten auch viel Geld.

Darum wollen wir:

- dass die Städte wieder mehr Geld vom Land bekommen.
Dann können sie das alles bezahlen.
- den Städten helfen.
Damit sie ihre Schulden abbezahlen können.

8. Wir wollen gewinnen!

- Wir wollen am 9. Mai die Wahl gewinnen.
- Wir wollen,
dass Hannelore Kraft Minister-Präsidentin wird.
- Wir wollen mehr Gerechtigkeit.
- Wir wollen eine Gesellschaft,
in der die Menschen gut
zusammen leben
und gut zusammen auskommen.

